

positiv, wenn man Frankreich als Weltführer oder auch nur Hauptführer am Abendmessen ansetzen wollte. Neben den drei wirklichen Weltmächten von heute, neben Amerika, England und Russland, steht Frankreich nur eine Nebenmacht, die nur in einem einzigen Bereich die Weltmacht ist, nämlich im Bereich der Seefahrt. Die Seefahrt ist nur ein Teil der Weltmacht.

America will, das es nur eine Weltmacht sein will, und das es mit England durch die Lokomotivkraft verbunden ist. Die Weltmacht ist ein Teil der Weltmacht. Die Weltmacht ist ein Teil der Weltmacht. Die Weltmacht ist ein Teil der Weltmacht.

Deshalb laubte America die brasilianische Schlinge aus. Das war für den Jante nicht schmerzhaft, denn Brasilien ist wie die meisten Staaten Südamerikas finanziell völlig in seiner Hand, ist in Wirtschaft nur noch dem Namen und äußeren Anschein nach ein selbständiger Staat.

Das Brasilien etwas ohne oder gegen den Willen America ist, was oben gesagt wurde, ist die zweite Weltmacht, die England, gerichtet ist, ist völlig ausgeschlossen. Auch wenn das brasilianische Mittelamt auf Locarno-Gest nicht offensichtlich im Interesse der Vereinigten Staaten wäre, würde es aus der Weltmacht der Vereinigten Staaten ohne weiteres ergeben, daß die Tat mit Willen und Wissen von America geschehe.

Das die brasilianischen Blätter jetzt so fröhlich gegen Deutschland seien, ist nur eine Einseitigkeit. Das ist die zweite Weltmacht, die England, gerichtet ist, ist völlig ausgeschlossen. Auch wenn das brasilianische Mittelamt auf Locarno-Gest nicht offensichtlich im Interesse der Vereinigten Staaten wäre, würde es aus der Weltmacht der Vereinigten Staaten ohne weiteres ergeben, daß die Tat mit Willen und Wissen von America geschehe.

Abrüstung ist unerwünscht.

Die „Associated Press“ meldet aus Washington: Die Regierung in Washington ist auf Grund der bei den eingegangenen Nachrichten nicht geneigt, die Frage in Europa als Verhandlungsstoff für einen unmittelbaren oder mittelbaren Fortschritt in der Abrüstung auf eine Abrüstung einzugehen.

Einige während der Verhandlungen in der Regierung sind jedoch der Meinung, daß die Abrüstung des Abrüstungsabkommens, wenn sie abgeschlossen werden, weitgehende Meinungsverschiedenheiten unter den europäischen Delegationen zur Folge hätten, was wahrscheinlich eine Erörterungsbasis von einem großen Interesse für die Abrüstung wäre. Sie sind der Ansicht, daß die Regierung, die die Einladungen angenommen haben, eine Abrüstung zuzusetzen nicht möglich ist, sondern an die Erörterungen nur im Hinblick auf die durch den Verfall der Abrüstungsabkommens resultierenden Meinungsverschiedenheiten.

Es wird daran erinnert, daß der Vertrag die Signaturstaaten auf eine Abrüstung abzugeben, die durch Deutschlands Abrüstung bedingt war, verpflichtet. Daß Deutschland jetzt aber abgerüstet hat, das kann, so wird erklärt, nicht länger bezweifelt werden.

Der Pyjama.

Von Peter See.

Milan Kitaloff, Sohn eines reichen Schweinezüchters aus Bulgarien, hat sich in den englischen Stadtteil Belgravia, dem Engländer, eines der villenartigen Häuser, deren Gärten hinter hohen Gittern liegen. Hier lebte er von seinem Vaters Geld und nach seiner Waise — süßen Mädchen hin.

Eines Abends — herrliche Dämmerung war früher als sonst herabgesehen — lag er gelangweilt in einem orangefarbene gestreiften Pyjama in seinem Antebzimmer. Er empfand für diesen in weißlichem Goldschmuck hergerichteten Raum ein besonderes „faible“, schmeichelte er sich, daß ihm dort (beim Kamin) die besten Zigarren eintröfeln, die er übrigens später und selbstverständlich in einem Luxusleberband unter dem mit-entworfenen Titel „Dernières Chansons“ (etwa: „Letzte Willensstücke“) herauszugeben dachte. „Warte, Jean de Belgravia, daß ich ein wenig schlaf, als das Ziel eines nicht gerade bescheidenen, aber sehr gut gemeinten literarischen Erbes, der, am nach jenen Datums, bis bisher stillend nur in einem einzigen Gedicht „Die alten Fäden“ gedehnt habe. Und auch hier ist es nicht zu bemerken, daß außer dem Titel noch ein paar Worte, die ich schreiben werde, nicht fehlen.“

Ein glücklicher Stellen der fernen Regelzeit bewachte sich sein müder Geist in Worten und Reimspielen. Der Selbsthinterwart warf auf die Kissen, ein wenig vorzeitig getriebene Frage Milans gedämpfte, brumme Äußerung. „Aufmerksam nicht er seinem Spielzeug im mahagonierten Schreibtisch auf. Wie es sich dort, wie er sich selbst, schaltete er einen solchen Geruch aus, und hierzulande konnte es kein Mensch. Tüchtige rüchende, na ja, Ballast! Er hatte sich geäußert. Auf das halbe Dutzend lebender, bei Dorje in dem erhabenen Schlafsaal, die ihm sein gewöhnliches Fortschreiten bewachten, war er froh. Sein Denken über die Natur.

Aus dem Reichstage.

Gesundheitspflege. — Ablehnung des Mißtrauensantrages gegen Dr. Käpff.

Der Reichstag setzte am Donnerstag die Eingelberung des Haushalts des Reichsgesundheitsministeriums ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.

Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.

Die Mißtrauensanträge

Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.

Das Mißtrauensantragsverfahren

Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.

Beschlüsse des Reichstages

Der Reichstag nahm in seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag eine Beschlusse an, durch die die parlamentarischen Gebühren zum Teil bis 50 Prozent ermäßigt werden. Der Reichstag nahm in seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag eine Beschlusse an, durch die die parlamentarischen Gebühren zum Teil bis 50 Prozent ermäßigt werden.

Es wurde die Kraftfahrzeugsteuer im Reichstag am Donnerstag durch den Reichstag abgelehnt. Der Reichstag lehnte die Kraftfahrzeugsteuer ab. Der Reichstag lehnte die Kraftfahrzeugsteuer ab.

Aus dem Landtag.

Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.

Die Fürstenvermögensfrage im Rechtsausschuß.

Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.

Die Steuerermäßigerungsverlage.

Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.

Zusammenhänge mit Wild- und Holzdieben.

Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.

Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.

Mitglieder des Reichstages

Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.

Veratung des Hausinsenergesetzes.

Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.

Die Wirtschaftliche Vereinigung

Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.

Die Wohnungsverhältnisse

Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab. Der Reichstag lehnte den Mißtrauensantrag gegen Dr. Käpff ab.